



**INFO**

**Mutter und Tochter gestalten szenische Lesungen**

ter auf der Bühne das Publikum begeistern würde, erinnert sie sich.  
Wahrscheinlich habe sie ihre vier Jahre jüngere Schwester dann auch beruhigt mit »Die steht wieder auf«, wenn die Mama dramatisch auf der Bühne starb. »Als wir Kinder klein waren, ging Papa während einer solchen Szene mit uns raus. Aber wir wussten bald, dass das alles nicht echt war. Nur als sie in der Rolle

Carla Haslbauer und ihre Mutter Cornelia werden gemeinsam beim »Theater für Junges Publikum« die szenische Lesung »Die Tode meiner Mutter« gestalten. Am Freitag, 29. September, um 10 Uhr ist eine Schulaufführung geplant. Am Samstag, 30. Sep-

tember, um 18 Uhr ist eine Familienaufführung im Theater Altes Hallenbad vorgesehen. Die Haslbauer werden begleitet von Pianistin Nadia Belneeva. Karten gibt es über den Ticketshop Friedberg und an der Abendkasse.

Neben ihrem eigenen Buch: »Die Tode meiner Mutter«, hat Carla Haslbauer weitere Kinderbücher illustriert. Zuletzt erschienen »Feuervanzen lügen nicht« von Stefanie Höfler und »In diesem Buch gibt es keine Drachen« von Donna Weidner.

**Bücher über den Mut, das richtige zu tun**

**Weltladen lädt bei »Interkulturellen Wochen« zu Lesungen und Diskussionen ein**

Bad Nauheim (pm). Anlässlich der Interkulturellen Wochen des Wetterautkreises werden unter dem Titel »Menschlichkeit braucht Mut« am Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr im Weltladen Bücher zum Thema vorgestellt und Lesungen angeboten.

Zweites Buch ist »Wer die Nachtigall stört« von Harper Lee: Auch dieses Werk ist keine Neuerscheinung. Es erschien im Jahr 1960, gilt heute in den USA als eine Art Nationalroman, wurde weltweit über 40 Millionen Mal verkauft und ebenfalls verfilmt.

Mittelpunkt dieses 2022 erschienenen Romans steht un- ausgesprochen die Frage: Wie viel muss man riskieren, um das Richtige zu tun?

brachte Facebook vor den US-Kongress. In ihrer Geschichte bietet sie einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen eines der mächtigsten Konzerne der Welt, und wie sie sich entschloss, die unethischen Praktiken aufzudecken, heimlich Zehntausende Dateien zu kopieren und öffentlich Alarm zu schlagen. So konnte bewiesen werden, dass Facebooks Algorithmen wesentlich Extremismus, Gewalt und die Verbreitung von Fake News fördern. Sich mit Facebook anzulegen erfordert eine Menge Mut.

Dazu schreiben die Organisatoren: »Ein freies und friedliches Zusammenleben von Menschen ist nur möglich, wo auch Solidarität und Mitmenschlichkeit, Toleranz und Zivilcourage, soziales und demokratisches Verhalten Hause sind. Auf der nördlichen Halbkugel werden sie inzwischen vielfach gering geschätzt und müssen verteidigt werden – in der südlichen Hälfte hingegen löst ihr Fehlen immer wieder erbitterte Kämpfe aus.« Nirgends auf der Welt aber seien diese Tugen-

Walter Tevis: Der Roman des amerikanischen Schriftstellers erzählt vom Aufstieg eines Waisenkindes zur Schachkönigin und ihrem Kampf um Anerkennung in der bis heute von Männern dominierten Schachwelt. Es ist aber auch die Geschichte eines Kindes, das im Heim regelmäßig mit Pillen ruhiggestellt wurde, von denen es sein Leben lang abhängig blieb.

»Nine Eleven«, das die Ich-Erzählerin mit ihrer Familie aus nächster Nähe miterleben und erleiden muss. Dennoch entschließt sie sich, für ihre jüdischen Kinder eine Muslima als Betreuerin in die Familie aufzunehmen.

Als diese sich als brillante Sängerin entpuppt und bei einem öffentlichen Auftritt vor laufender Kamera ihr Kopf tut abnimmt, gerät nicht nur sie, sondern auch ihre neue Familie in einen Konflikt, der ihre gesamte bisherige Welt aus den Angeln hebt.

**Geschichte und Fake News**

Das Buch handelt von Kindheit, Heranwachsen und vom Rassismus in den Südstaaten der USA. Die Autorin, selbst in Alabama aufgewachsen, schildert die Lebensverhältnisse in den Südstaaten der USA während der 1930er Jahre. Im Mittelpunkt steht die Gerichtsverhandlung gegen den Schwarzen Tom Robinson.

Schließlich noch »Die Stimmen« von Jessica Durlacher: Im

Dr. Helmut Franke, Dr. Wolfgang Kessler sowie Agnes und Hermann Römer werden die Bücher vorstellen und laden zur Diskussion ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



FFH-Moderatorin Uta Schindler wird den zweiten Teil der Trilogie vorstellen.

WZ  
23.09.23